Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: MONGOLEI

MONGOLEI ERLEBEN - LAND OHNE HORIZONT

- alle Übernachtungen in landestypischen Hotels und Jurten mit richtigem Bett
- Steppen, Wüste, Felsen und Klöster
- Begegnung mit Nomaden
- Dinosaurierfriedhof von Bayandzag
- Tipp: Zusatzprogramm zum Naadam-Fest optional buchbar!

Die Mongolei, das Land der unendlichen Weite, ist geprägt durch seine Steppenlandschaften, durch Wüsten, Nomaden und einen Himmel, der die Erde zu berühren scheint. Von Ulan Bator aus starten wir Richtung Süden bis wir die Wüste Gobi, den südlichsten Punkt unserer Reise, erreichen. Wir lassen die “Singenden Sanddünen” der Gobi hinter uns, wenden uns gen Norden und gelangen über Bayanzag zur sagenumwobenen Stadt Karakorum, bevor wir durch das Orchon-Tal allmählich zum Ogii Nuur gelangen und über das Kloster von Amarbajasgalant unseren Rückweg nach Ulan Bator antreten. Wir begegnen Nomaden, werden in Jurten übernachten unter dem weiten Himmel der Mongolei.

REISEDETAILS

1. - 15. Reisetag: Mongolei Rundreise durch das "Land ohne Horizont"

1. Tag: Individueller Flug von Deutschland nach Ulan Bator (Mongolei)
(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Ulan Bator
Nach einer Erholungspause starten wir am Nachmittag zu ersten Erkundungen in der

mongolischen “Metropole”. Ulan Bator – eine Hauptstadt mit östlichem Flair, unerwartete Moderne in einem von tief verwurzelter Nomadenkultur so nachhaltig geprägten Land. Hier besuchen wir das Bogd-Khan-Museum – ehemals Winterpalast des letzten Khan (mongolisches Staatsoberhaupt in den 1920er Jahren) – heute beherbergt es Exponate, die uns einen guten Einblick in den mongolischen Buddhismus verschaffen. Auch versäumen wir nicht das Ganden-Kloster, mit seiner größten buddhistischen Bibliothek des Landes. Abends besuchen wir die Kulturvorführung eines mongolischen Ensembles mit Tsamtänzen und lauschen den Klängen der Pferdekopfgeige und der Obertonsänger. -/M/A

3. Tag: Fahrt nach Baga Gazriin Chuluu

Wir lassen die mongolische Hauptstadt zurück und machen uns auf den Weg in die Weiten der Mongolei. Bevor wir allmählich die Asphaltstrassen verlassen, halten wir unterwegs an einem traditionellen Owoo. Als Owoo bezeichnen Mongolen die Wohnstätten örtlicher Gottheiten und Geister, die sich zumeist an Weggabelungen, Bergpässen, Flüssen, Quellen oder auch Seen befinden und üblicherweise aus aufeinander geschichteten Steinen, Ästen und Reisig bestehen, die mit bunten, im Wind wehenden Stoffstreifen behängt sind. Drei Mal gegen den Uhrzeigersinn umrundet, werden die Geister gnädig gestimmt und sorgen für den guten Verlauf einer Reise. Als kuriose Opfergaben finden sich an solchen Stellen neben unzähligen kleinen und großen Steinen auch manchmal Pferde- oder Yakschädel, Autoreifen, Räucherwerk und gelehrte Schnapsflaschen.
Vor uns taucht die mongolische Grassteppe auf, bis zum Horizont wehen ihre Halme im beinahe immer währenden Wind und geleiten uns gen Süden über die Ortschaft Choir zu den bizarren Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu, den „großen Erdmuttersteinen“. Wind und Wetter haben hier im Laufe der Jahre eine beinahe dramatische Kulisse geformt, in der wir zum ersten Mal unsere Zelte aufschlagen werden. F/M/A

4. Tag: Baga Gazriin Chuluu – Tsagaan Suwarga Canyon

Die uns umgebende Steppenlandschaft begleitet uns bis zu unserem heutigen Tagesziel, der „Weissen Stufe“ oder mongolisch dem Tsagaan Suwarga Canyon, der seinen Namen seiner aus der Ferne wie eine Stupa erscheinenden Form verdankt. Wo es vor Jahrmillionen einst ein Meer gab, zeugt heute noch eine 30 m hohe und etwa 100 m lange Kalkstein-Felsklippe von der einst marinen Vergangenheit dieser Region. Wir haben genügend Zeit Canyon und Klippe ausgiebig zu erkunden und uns die teils sehr gut erhaltenen, 35.000 Jahre alten Felszeichnungen anzuschauen. F/M/A

5. Tag: Tsagaan Suwarga Canyon – Dalandzadgad – Geierschlucht

Aus der unendlich scheinenden Weite des Tieflandes und der mongolischen Steppe gelangen wir in die gebirgige Region von Dalandzadgad. Hier füllen wir unsere Vorräte auf, bevor es weitergeht nach Yolin Am, zur Geierschlucht. Beharrlich halten sich in Yolin in manchen Jahren bis in die Sommermonate hinein gewaltige Eismassen, die wir mit etwas Glück auf unserer etwa 2-stündigen Wanderung durch die Schlucht bestaunen können. F/M/A

Exkurs: Ger – die mongolische Jurte

Malerisch eingebettet in die weiten Landschaften der Mongolei werden wir immer wieder auf die

traditionellen Jurten der mongolischen Nomaden treffen. Als Meisterstück der mobilen Wohnkultur, als vollendete Anpassung an die unwirtlichen Bedingungen der Mongolei werden Gers (mongolisch für Jurte) oftmals beschrieben. Hölzerne Scherengitter und Dachstangen, durch Lederriemen miteinander verbunden und eine meist kunstvoll und mit bunten Verzierungen versehene Eingangstür bilden das Grundgerüst dieser traditionellen Nomadenwohnstätte. Eine Ummantelung mehrerer Schichten von Filzmatten und Leinenüberzügen sorgt für Wärme und Geborgenheit im Inneren, die Wind und Wetter seit mehr als 2000 Jahren nahezu unverändert erfolgreich trotzen. Die Mongolei ist ein sehr dünn besiedeltes Land, und Ortschaften, in denen sich annehmbare Hotels finden lassen sind mit Ausnahme von Ulan Bator sehr rar gesät. Alternativ finden sich an vielen sehenswerten Orten fest installierte Jurtencamps, die dem Reisenden inmitten der Steppe eine komfortable Übernachtungsmöglichkeit bieten, die auch wir auf unserer Reise mehrfach nutzen werden.

6. Tag: Geierschlucht – Khongoriin Els - die „Singenden Dünen“ der Gobi

Die Landschaft um uns herum verändert sich und langsam nähern wir uns der Wüste Gobi und den „Singenden Dünen“ von Khongoriin Els im Nationalpark von Gurvansaikhan. Diese gewaltige Dünenkette mit einer Breitenausdehnung zwischen 3-15 km dominiert nun die uns umgebende Landschaft. Gegen Abend erklimmen wir die Düne und können mit etwas Glück einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen und in die Weiten der Gobi schauen. Wenn der Wind mitspielt und nachts entlang der scharfen Dünenkanten fegt, können wir aus unseren Jurten heraus den Gesängen der Khongoriin lauschen. F/M/A

7. Tag: Khongoriin Els – Bayandsag

Vom südlichsten Punkt unserer Reise wenden wir uns gen Norden nach Bayandsag, wo wir die einmalig geformten Felsen der Redcliffs besuchen. Die Gegend um Bayandsag wird oft auch als Dinosaurierfriedhof bezeichnet – wurden doch hier einige der spektakulärsten Saurierfunde gemacht. Wir besuchen die nahe gelegenen Saxaulwälder, mit ihren dem Wüstenklima der Gobi optimal angepassten gleichnamigen Bäumen. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, gegebenenfalls bietet sich für diese Zeit ein Ausflug mit dem „Wüstenschiff“ – einem Kamel an. F/M/A

8. Tag: Bayandsag – Ulaan Nuur – Kloster Ongii

Durch flache, wüstenhafte Landschaft fahren wir entlang des Ulaan Nuur und erreichen am Nachmittag die Klosterruinen von Ongii, das einst zu den größten Klöstern der Mongolei gehörte. F/M/A

9. Tag: Kloster Ongii – Bat Ölzy

Die wüstenhaften Ebenen werden allmählich durch Berge abgelöst, immer wieder kommen wir an Lärchen- und Pinienwäldern vorbei und erreichen schließlich Bat Ölzy, dem letzten kleineren Ort auf dem Weg zum Orchon-Wasserfall. F/M/A

10. Tag: Bat Ölzy – Orchon-Wasserfall – Karakorum

Uns erwartet eine wunderschöne und landschaftlich sehr reizvolle Fahrt durch das Orchon-Tal. Mit seinen 1.124 km gehört der Orchon Gol zu den längsten Flüssen der Mongolei. Hechte, Forellen,

Welse und sogar Lachse tummeln sich in seinem Wasser. Wir folgen seinem Lauf und nähern uns langsam dem Orchon-Wasserfall Ulan Gol, der sich 65 km südwestlich von Chudshirt durch Basaltfelsen in 20 m Tiefe stürzt. Gegen Mittag unternehmen wir eine kleinere Wanderung in der Umgebung des Wasserfalls, ehe uns der Orchon nach Karakorum zu unserem heutigen Jurtencamp geleitet. F/M/A

11. Tag: Karakorum – Erdenee Zuu - Ogii Nuur

Karakorum – die ehemalige Hauptstadt des mongolischen Großreichs wurde 1220 auf Erlass Dschingis-Khans gegründet. Über 500 Jahre lang blieben die Ruinen Karakorums unter einer 1,5 m dicken Schicht von Flugsand verborgen bis sie wiederentdeckt und schließlich im Jahr 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurden. Unmittelbar an den Ufern des Orchon gelegen, dessen Lauf wir in den nächsten Tagen immer wieder ein wenig folgen werden, finden wir hier auch das einst größte lamaistische Kloster der Mongolei – Erdenee Zuu. Im 16. Jahrhundert als erstes lamaistisches Kloster der Mongolei gegründet, beherbergte es während seiner Blütezeit bis zu 10.000 Mönche. Während es in den Jahren 1941-1990 geschlossen war und lediglich als Museum diente, wohnen hier heute inzwischen wieder einige Mönche. Am Nachmittag besuchen wir auf unserem weg Richtung Norden eine türkische Ausgrabungsstätte, die nur in den Monaten Juni-September geöffnet ist und einige interessante Exponate zu bieten hat, wie beispielsweise die Überreste eines alten Palastes. Gegen Abend erreichen wir den Ogii Nuur See. F/M/A

12. Tag: Ogii Nuur – Uraan Togo Krater

Unsere Wanderung führt uns am Hang des erloschenen Vulkans hinauf zu seinem Rand. Von hier aus haben wir einen fantastischen Ausblick auf die umliegende, beeindruckende Landschaft des Uraan Togo Nationalparks. F/M/A

13. Tag: Ogii Nuur – Bulgan – Amarbajasgalant

Wir lassen den Ogii Nuur hinter uns, queren den Orchon Fluss, der uns während der letzten Tage immer wieder begleitet hat und gelangen in nordöstlicher Richtung über Bulgan nach Amarbajasgalant. Schon von Weitem sehen wir die braun-grünlichen Dächer der in chinesischem Stil erbauten Klosteranlage glitzern. Wir beziehen unser nahe gelegenes Jurtencamp und besichtigen das Kloster am Vormittag des folgenden Tages. F/M/A

14. Tag: Amarbajasgalant – Ulan Bator

Umgeben von malerischer Landschaft liegt Amarbajasgalant nun vor uns. Die abgelegene und in weiten Teilen rekonstruierte Anlage im Tal des Ijwen-Flusses wurde Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut und überlebte die stalinistische Zerstörungswelle der 1930er Jahre als eine der wenigen buddhistischen Stätten der Mongolei nahezu unbeschadet. Inzwischen sind hier wieder etliche Mönche zu Hause und vielleicht haben wir ja Gelegenheit mit dem ein oder anderen ins Gespräch zu kommen. Gegen Mittag treten wir den Rückweg nach Ulan Bator an. Bei einem letzten Abendessen heißt es allmählich Abschied nehmen von der Mongolei. F/M/A

15. Tag: Ulan Bator – Individueller Rückflug nach Deutschland

Früh morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag.

F/-/-

Vorprogramm zum Naadam-Fest 2024:
Zum Reisetermin am 13.07.2024 bieten wir ein optionales **Vorprogramm** zum Naadam-Fest mit Besuch von Ring-, Reit-, und Bogenschießwettkämpfen an.
Weitere Infos zum Naadam Fest finden Sie hier.

Als Alternative haben wir auch noch eine etwas aktivere Mongolei Reise mit einer Kombination aus Jeep, Pferd und Kamel in unserem Mongolei Reisen Programm. Diese Mongolei Reise finden Sie hier.

Wenn Sie noch etwas mehr Zeit haben können wir Ihnen auch unsere 22-tägige Mongolei Komfort Reise "Abenteuer Mongolei" empfehlen.

Allgemeine Informationen zur Mongolei haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
22.06.2025	06.07.2025	✔	2.295 €
erste Buchungen!			
12.07.2025	26.07.2025	✔	2.375 €
Vorprogramm zum Naadam-Fest möglich ab 09.07.25			
03.08.2025	17.08.2025	!	2.295 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug
- 2 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 11 ÜN in festen Jurten-Camps
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten: Vollpension
- Tee und Kaffee während der Überlandreise zu den Mahlzeiten
- AuD-Infomaterial

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (75 €)
  Einzelzimmer nur in den Hotels möglich; Einzelzelt auf Anfrage; Einzeljurte auf Anfrage gegen Aufpreis und vorbehaltlich Verfügbarkeit, sonst Doppelbelegung
- Aufpreis bei Buchung einer Einzeljurte (365 €)
  zusätzlich zum Einzelzimmerzuschlag
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag Ulan Bator: 95,- €
- Aufpreis bei Buchung einer Einzeljurte: 365,- € (zusätzlich zum Einzelzimmerzuschlag)
- Internationale Flüge ab/an Frankfurt mit MIAT bei uns buchbar
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Mongolei entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2754 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **65 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Weitere buchbare Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag (75 €)
  Einzelzimmer nur in den Hotels möglich; Einzelzelt auf Anfrage; Einzeljurte auf Anfrage gegen Aufpreis und vorbehaltlich Verfügbarkeit, sonst Doppelbelegung
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

Programmhinweise

- Anforderungen: Reisen in die Mongolei erfordern von allen Teilnehmern Geduld, Flexibilität und Gelassenheit. Keine besondere Kondition für diese Reise mit Expeditionscharakter erforderlich, kleinere Wanderungen ohne Geländeschwierigkeiten.
- Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.